

Pressemitteilung von DUH und BGK

KaffEEKapseln gehören nicht in die Biotonne

Tag des Kaffees: Deutsche Umwelthilfe und Bundesgütegemeinschaft Kompost warnen vor Greenwashing mit biologisch abbaubaren KaffEEKapseln

Berlin, 30.9.2021: Anlässlich des Internationalen Tags des Kaffees am 1. Oktober warnen die DUH - Deutsche Umwelthilfe und die BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost vor falschen Umweltversprechungen zu biologisch abbaubaren KaffEEKapseln. Kaffee grammweise zu verpacken ist ressourcenintensiv und klimaschädigend, ganz gleich in welchem Material. Zudem weisen die Verbände auf gravierende Entsorgungsprobleme hin. KaffEEKapseln aus Bioplastik dürfen nicht in der Biotonne entsorgt werden, weil sie den Kompost mit Plastikresten verunreinigen können. Das Eintragsverbot bestätigt der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Entwurf der neuen Bioabfallverordnung. Die Aussortierung der Kapseln aus dem Bioabfall und die anschließende Verbrennung sind aufwendig und kostenintensiv.

Nach Berechnungen der DUH wurden 2019 in Deutschland insgesamt 3,4 Milliarden KaffEEKapseln verbraucht und damit 13.500 t Aluminium-, Plastik- und Papierabfälle erzeugt. Weil dieser Müllberg gegenüber einer steigenden Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten nicht zu rechtfertigen ist, versuchen Anbieter den Kapselwahnsinn zunehmend durch biologisch abbaubare Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen zu legitimieren.

Die gemeinsame Presseerklärung der DUH und der BGK finden Sie [hier](#).

Quelle: H&K aktuell Q3 2021, S. 4: David Wilken (BGK e.V.)